

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Schul- und Bildungsausschuss
An den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
(zur Kenntnis)
An den Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

Nr. 1251/2019
Anzahl der Anlagen 1
Zu TOP

Neuordnung der Förderprogramme im Sachgebiet „Pädagogische Programme“ zu einem Unterstützungsmanagement für Schulen

Um die allgemeinbildenden Schulen in Hannover weiterhin passgenau und effektiv zu unterstützen, werden die Programme des Sachgebiets Pädagogische Programme“ im Fachbereich Schule als „Unterstützungsmanagement“ neu organisiert (siehe Anlage). Maßgebliche Zielsetzungen der Vergabe von bestehenden Programmen (u. a. Förderung von Maßnahmen zur Gewaltprävention und zur Berufsorientierung) als auch neuen Förderungen (interkulturelle Bildungsarbeit, Maßnahmen für Schulen mit besonderen Herausforderungen) sind dabei:

- die Berücksichtigung aktueller Herausforderungen der Schulen (u.a. Zuwanderung, Anteil der inklusiv zu beschulenden Kinder und Jugendlichen)
- die Beachtung der Fördersituation an der Schule insgesamt und nicht nur im Hinblick auf die beantragte Einzelmaßnahme
- eine intensivere Abstimmung der Förderungen auch mit anderen kommunalen Stellen (insbesondere der Schulsozialarbeit)
- die Überprüfung und Dokumentation der erreichten Detailziele der Einzelmaßnahmen

Im Zuge der Neuorganisation wird auch das „Hannover Übergangsmanagement

Schule-Beruf“ („HÜM“) in das Unterstützungsmanagement integriert. Hauptbestandteil bleibt hier die Förderung von Maßnahmen, die die Schulen unterstützen, ihren Auftrag zur Berufsorientierung umzusetzen. Dies geschieht zukünftig mit einer sozialpädagogischen Profession, die es ermöglicht, den Diskurs mit den Schulen stärker an pädagogischen Zielsetzungen der Maßnahmen auszurichten. Darüber hinaus werden in dem Themenfeld die Aktivitäten weiter vernetzt (u.a. Leitung der AG Schule der Jugendberufsagentur, Teilnahme am regionalen Bildungsbeirat) sowie weitere Entwicklungsperspektiven in dem Feld aufgezeigt (vgl. Punkt 3 der Anlage).

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Unterstützungsmanagement weist keine geschlechtsspezifischen Besonderheiten auf.

Kostentabelle

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten, da die Aufgaben im Rahmen bestehender bzw. umgewandelter Stellen sowie entsprechender Beschlüsse zu den Fördermaßnahmen abgebildet werden können.

40.13

Hannover / 06.05.2019